



**„Rettet die Erde! –
Ich bin dabei“**

Aufkleber mit diesem Spruch pappen sich gerade Unmengen von Deutschen an ihr Auto, weil Kohlendioxid vor kurzem noch ein ganz normales, natürliches Gas war und heute plötzlich ein „Klimakiller“ ist. Wir atmen es aus und die Pflanzen brauchen es zum Leben und um Sauerstoff zu produzieren. Wir produzieren aber auch bei jedem Verbrennungsprozeß Unmengen davon – ein Grund, keine elektrische Energie zu verschwenden, mit Benzin sparsam umzugehen und nicht sinnlos in der Welt herumzufliegen... Mit einem Aufkleber am Auto allein ist es aber noch nicht getan, wenn mit genau diesem Auto der Weg in den Baumarkt angetreten wird, um einen Rasenmäher und einen Rasentrimmer zu kaufen – Geräte, die den Kohlendioxidausstoß erhöhen und mit viel Lärm die Vögel vertreiben, ständig die Menschen nerven (weil einer mäht ja immer) – und dann auch noch die sauerstoffproduzierende und treibhausgasvernickende Natur „köpfen“. Eine Wildblumenwiese bietet vielen Insekten und somit auch Vögeln einen Lebensraum, produziert aus dem „Klimakiller“ ein Vielfaches an Sauerstoff gegenüber einem gemähten Rasen, wächst das ganze Jahr ganz leise vor sich her und sieht obendrein noch schön aus. Aber warum sich einfach auf einer Wildblumenwiese in die Sonne setzen, den Vögeln lauschen und entspannen, wenn wir doch in dieser Zeit auch viel Lärm machen können und uns schinden um dann zu sagen: „Wir haben nie Zeit füreinander

und müssen irgendwohin fliegen, um Ruhe zu finden“. Wir könnten ja dann im Herbst auch diesen Wildblumenrasen ein einziges Mal mit einer Sense abmähen. Ein leises Zischen gleitet durchs Gras - und ein Weg ins Fitneßstudio ist gespart!

Aber wer denkt noch nach? Rasen mähen und trimmen ist gerade IN, der elektrische Mixer ist so bequem – aber ein Schneebesen tut's oft auch. Die elektrische Heckenschere muß auch viel Lärm machen, obwohl es mit der Handheckenschere leiser geht. Das Kaminholz mit der Hand hacken ist ein echter Ausgleichssport aber mit einer elektrischen Holzspaltmaschine ist es ja bequemer und dann lassen wir noch alle möglichen elektrischen Geräte auf Standby laufen und verbrauchen dabei in nur einem Jahr Strom für drei Milliarden (!) Euro. Jeder kleine deutsche Haushalt mit seinem kleinen Anteil.

Gerade wir Deutschen sind mit aller möglichen sinnigen und unsinnigen Technik verwöhnt, machen es uns so bequem wie möglich und plötzlich – gerade jetzt kommt die Diskussion auf – sind wir im Vergleich zu anderen europäischen Ländern die Fettesten!

Ich kann jetzt hier nicht alle unsere sinnlosen Gewohnheiten aufzählen – es würde ein Buch füllen, aber

„GEWOHNHEITEN SIND AM ANFANG SPINNWEBEN, SPÄTER DRAHTSEILE“

sagt ein chinesisches Sprichwort. Nicht nur die Alkoholiker wissen ein Lied davon zu singen. Überdenken Sie also bitte mal Ihre Gewohnheiten entspannt auf einer Blumenwiese!

Die Welt retten – oder wenigstens ein Stück verändern – ist ja wieder einfach. Mit einer neuen Gewohnheit zum Beispiel: Wenn UNICEF* jeden Monat nur 8,00 Euro von Ihrem Konto abbuchen darf, fällt das wirklich nicht weiter auf – das reicht aber für die Schulbildung zweier Kinder in den ärmsten Regionen unserer Welt für ein Jahr. Da könnten richtig gute Spezialisten draus werden – einer hat vielleicht sogar DIE Lösung gegen den „Klimakiller“ -, wenn er auch eine Chance auf Bildung bekommt. Und mit nur einem einzigen Monatsbeitrag von 8,00 Euro haben Sie Impfstoff gegen Masern für 50 Kinder bezahlt – oder hier in Deutschland zwei Schachteln Zigaretten... Ich bitte Sie, sich jetzt einen Taschenrechner zu nehmen und



Blumen-
bringediens
alle floristischen
Leistungen
Grabpflege

**BLUMENHAUS
FRANKENSTEIN**

Am Heizwerk 4
18435 Stralsund
Tel. 0 38 31 - 38 48 61
Friedhofseingang Knieper West
täglich geöffnet

Ostsee-Center
Tel. 0 38 31 - 44 41 95
Montag 8.00–20.00 Uhr
Samstag geöffnet

diese Zahlen mal auf 10 oder 20 oder 30 Jahre hochzurechnen. Damit haben Sie garantiert die Welt verändert und ein Stück verbessert!

Und weil Sie den Taschenrechner gerade zur Hand haben, tippen Sie mal bitte unsere sogenannte durchschnittliche Lebenserwartung ein. Mal so vielleicht 75 Jahre = NUR 27375 Tage und das sind NUR 675.000 Stunden. MEHR NICHT! Davon verschlafen wir schon durchschnittlich 219.000! Also wieviel Stunden – oder besser gesagt: WIE WENIG haben wir eigentlich zum LEBEN, nachdem wir unsere Arbeit getan haben, die Schuhe zugebunden, die Zähne geputzt, die Wohnung sauber gemacht, Essen gekocht... und den Rasen gemäht?! Und jetzt gönnen Sie sich eine Pause – am besten IM BAU-MARKT DRIN! Da stehen überall Rasenmäher und Hollywoodschaukeln. Setzen Sie sich mit ihrem Partner oder eben Ihrer Partnerin in eine Hollywoodschaukel rein, vergessen

Sie den Einkaufsstreiß und lassen Sie die Seele baumeln! Vielleicht kuscheln Sie ein bißchen. Tun Sie so, als ob Sie gerade auf einer Wildblumenwiese sitzen und staunen Sie mal, was passiert! Da werden Sie von wildfremden Menschen freundlich angelacht und angesprochen. Da kommen die VerkäuferInnen vorbei und lachen und fragen, ob Sie einen Kaffee

zwei Sonnenstühle und Wildblumenrasen...

Egal, was Sie tun – wenn Sie mehr tun, als sich nur diesen Aufkleber der Bildzeitung ans Auto zu kleben, haben Sie wirklich etwas getan.

Das Wichtigste allerdings, was Sie tun können ist nicht ganz so einfach, aber dafür unendlich effektiv – und es kostet Sie kei-



wollen... bis hierher hab ich es zufällig selbst erleben dürfen, mit meiner Lieblingsassistentin, am 31. März. Ganz spontan. Nicht dran zu denken was passiert wäre, wenn wir es geplant hätten und Kaffee in einer Thermoskanne mitgenommen, und paar Tassen... Party im Baumarkt und Menschen, die mitgefeiert hätten! Probieren Sie es mal! Plötzlich haben Sie eine kleine Zeit GELEBT und vielleicht keine Lust mehr, ihre kostbare Zeit mit einem lärmenden Rasenmäher zu verbringen – vielleicht kaufen Sie plötzlich spontan

nen einzigen Cent! LIEBEN SIE MAL! Schicken Sie mal LIEBE nach draußen – in Ihren Gedanken. Lieben Sie mal alles, was da ist. Die Menschen, ohne sie zu be- und verurteilen, die Tiere, die Pflanzen, das Wetter... ALLES! Spüren Sie mal Dankbarkeit für das was Sie haben, statt ständig dran zu denken, was Sie alles noch brauchen. Verschenken Sie mal Liebe in allem was Sie tun! Sie brauchen es ja niemandem sagen – weil es ja klar ist, daß die Liebe überall belächelt wird heutzutage. Schweigen Sie und TUN SIE ES einfach. ES WIRKT!

Professionelle Nachhilfe



Gebührenfreie Info:
0800 / 17 36 17 36

- Alle Fächer, alle Klassen
- Vermittlung von Lerntechniken
- Kostenlose Probestunde sichern

lernstudio-barbarossa

Stralsund, Papenstraße 1
Tel. 03831 285494

www.lernstudio-barbarossa.de

**Bei Vorlage dieser Anzeige sparen
Sie die Anmeldegebühr von 35,- €
Gültig bis 31.5.2007**

Atomphysiker haben bewiesen, daß unsere Gedanken tatsächlich reine Energie sind. Gedanken sind also Taten, und mit jedem Gedanken den Sie denken, verursachen Sie eine Aktion – und die Reaktion darauf kommt garantiert! Früher oder später – aber sie kommt!

Und Wissenschaftler wissen es wieder ganz genau: 60.000 Gedanken denken wir am Tag. Nur drei Prozent davon sind positiv, haben also einen Nutzen. Aber 25 Prozent dieser Gedanken sind negativ und die anderen 72 sind unbedeutende Gedanken. Also Energie- und Zeitverschwendung.

Wenn Sie innerlich den ganzen Tag mit Haß und Wut und Groll gefüllt sind, und in Ihren Gedanken mit einem Menschen „meckern“, kommt das bei diesem Menschen an und nebenbei denken Sie sich selber krank. Schaffen Sie Probleme offen und direkt aus der Welt, damit Sie Platz haben für die Liebe, die Sie mit Ihren Gedanken aussenden. Denn DIE KOMMT AUCH AN!

Und wenn sonst im Leben vielleicht nicht – aber hier in jedem Fall:

EGOISMUS IST ERLAUBT, SOGAR ERWÜNSCHT!

Denn alles, was Sie in Ihren Gedanken aussenden, bekommen Sie garantiert zurück! Passen Sie also bitte auf, was Sie denken! Schon damit haben Sie eine Menge getan, auch wenn Sie sonst nichts tun wollen – und immer wenn vor Ihnen ein Auto mit dem „Rettet



Wenn wir die Natur nicht zerstören, den Pflanzen und Tieren nicht den Lebensraum nehmen, kehrt ganz alleine natürliches Leben ein. Der beste Weg für die „Rettung“ unserer Erde. Der Igel zum Beispiel holt sich nachts die Schnecken.

die Welt“-Aufkleber fährt, können Sie sich an diese Kolumne erinnern und an Ihre neuen Vorsätze. Denn wenn Sie immer wieder darauf achten, wird sich Ihr Leben ganz schön positiv verändern und Sie werden es merken, wenn Sie es aufmerksam beobachten.

Das wünsche ich Ihnen im Wonnemonat Mai. Es ist der Monat der Liebe und ich wünsche Ihnen viele gute Gedanken und viele schöne Erlebnisse in der Liebe.

Ihr Marius Jaster

TOURISMUS IN ZAHLEN

* UNICEF ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, setzt sich in rund 160 Ländern für die Rechte der Kinder auf Schutz, ausreichende Versorgung und auf persönliche Entwicklung ein. Verankert sind diese Rechte in der UN-Konvention über die Rechte des Kindes – der Basis für die Arbeit für UNICEF. Die Schwerpunkte der UNICEF-Arbeit: Basisgesundheitsdienste, Trinkwasserversorgung und Hygiene, Ernährung, Grundbildung, Nothilfe und Schutz im Krieg oder auf der Flucht, Förderung von Mädchen und Frauen sowie Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung. In 37 Ländern sammeln nationale UNICEF-Komitees Spenden und setzen sich für die Rechte der Kinder ein. UNICEF finanziert sich aus-

schließlich durch private Spenden und den Verkauf von Grußkarten sowie freiwillige Beiträge von Regierungen.

UNICEF DEUTSCHLAND
Höninger Weg 104
50969 Köln
Telefon: 0221 - 93 65 00
Fax: 0221 - 93 65 22 79

Spendenkonto: 300 000, Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 370 205 00)
Online spenden: www.unicef.de

UNICEF Spendentelefon:
0137 / 300 000

...und am besten einen Lastschriftauftrag erteilen, da können Sie es nicht vergessen...